

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 39

Artikel: Wo ist der Unterschied : Der Strassenräuber und Mac Mahon
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-423384>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Bey von Tunis wird von Russland arg beschmacht wegen Neutralitätsbruch und zwar weil er der türkischen Armee Kameele und G'sel sendet.

Offenbar täuscht sich Alexander in den Absichten des Bey; denn dieser würde gewiß keinen Moment anstreben, auch Russland mit einer solchen Lieferung beizuspringen, wenn es — nicht schon genug hätte.

Wo ist der Unterschied?

Der Straßenräuber.

Keine Pression gedenke ich auf dich, Wanderer, zu über; sondern nur dich höflich aufmerksam zu machen, daß es verschärften Konflikt gibt, wenn du mir nicht deine Börse freiwillig cedest. Verstanden!?

Ich bin der Düstler Schreier
Und ärg're mich grün und blau,
Dass es mit allen Dingen
Der Staat nimmt so genau.

Zum Beispiel und zum Exempel
Geht Alles nun beim Gewicht.
Doch doppelt ist man nun betrogen:
An der Waare und am Gewicht.

Denn das ist eine alte Sache
Und hat sich noch nie gefehlt:
Wer oft am meisten ziehet,
Ist manchmal gar nichts wert.

Mac Mahon.

Keine Pression übe ich auf euch, Wähler, aus; sondern ich beschränke mich darauf, euch die Pistole auf die Brust zu setzen, auf daß ihr ganz gehorsamst in meinem und nur in meinem Sinne wählet. Verstanden!?



Tagesslossen.

Kunz. Habe ich's nicht immer gesagt, daß es der russischen Armee schlimm gehen werde?

Heinz. Allerdings bist du immer auf dem omnibens Anfang herumgeritten.

Kunz. Das Ausgehen der russischen Armee von dem Hauptquartier Chotin war mir eben immer eine Vorbedeutung, es könnte dieselbe im Nothe stecken bleiben.

Eine Berichtigung der türkischen Karle.

Neuere Kriegsberichte erwähnen öfters der bulgarischen Ortschaft Kazewo. Eingezogene Erkundigungen ergeben jedoch: erstens, daß in der betreffenden Ortschaft gar nicht besonders viele Kazen, wohl aber bedeutend zahlreichere Hunde existieren, und zweitens, daß selbst die dortigen Menschen ein wahres Hundeleben führen, so daß die Ortschaft richtiger mit letzterem Namen bezeichnet würde.

Wohlgezielte Schüsse.

(Episode aus dem Truppenzusammenzug.)

Alo schreibt jede Zeitung ja:

„Truppen stürmen, rießen laut Hurrah!

„Stürzen todesmutig gegen Batterien,

„Diese haben gottserbärmlich Tod gespieen

„Und nach ein'gen wohlgezielten Schüssen

„Hat das tapf're Fußvolk weichen müssen!“ —

Voll Entsezen fliegt auf's Schlachtfeld — „Nebelpalster“,

Nicht als Krieger oder Rächer, — als Erhalter;

Sucht als edler Christ, befehlt von Heldenmuth,

Nach dem Kampfgeschwülz zu stillen strömend' Blut;

Findet aber weder rauchend' Blut, noch Wunden,

Doch zuletzt hat etwas er gefunden:

Auf dem Schlachtfeld lagen — taube Nüsse —

Ein'ges Opfer „wohlgezielter Schüsse“.

Fatale Unbestimmtheiten.

Franzosen, welche aus dem Deutschen in's Französische übersetzen müssen, beklagen sich über die vielen im Deutschen vorkommenden unbestimmten Wortverbindungen, zum Beispiel: „Die Wassercommission“, soll heißen: Die Be-gutachtung des Projektes einer Wasserleitung; — der Bundesrath hat zwei neue Laufkommissäre ernannt, soll heißen: Kommissäre für Ermittlung geeigneter Vorlehrten gegen Verbreitung der Neblaus.

Ein Vorschlag in Güte.

(Der Straßenbezeichnungs-Kommission der Bundeshauptstadt gewidmet.)

Bro-Blo-Bo wohnt — so ist es nun einmal —
Ganz nah beisamm' zu Bern im Rabenthal.

Nun weil man „tiefe Stimmung“ erlebt durch drei „b“

So nährt der „Nebelpalster“ mit folgendem projekt:

Heißt doch — nur tut es nicht im Hause —

Heißt doch das Rabenthal fortan „die tiefe Stimmungsgasse!“

Auffrage an die Polizei in B.-u. d. L.

Ist die Polizeigreiferei im Begriffe, ernstgriffige Greifmaßnahmen gegen mißgriffiges Greifen zu ergreifen?

Sind geläuterte Begriffe im Begriffe, in Bezug auf das was Noth thut für eine gute Polizei, Platz zu greifen?

Probatum est.

Als bestes Mittel gegen Einbruch erwahnt sich folgende Vorsichtsmaßregel: Man lasse die Thüre vollständig offen, und stelle einen Kehrichtkübel davor. Keine fünf Minuten nachher wird schon ein Polizeidiener dastehen und nicht mehr weggehen, bisemand, von dem er dann natürlich die beliebte Buße einzieht, kommt den Kübel wegzunehmen. So erhält man eine billige und sichere Wache.

Rebus.

schied
Arm **Reich**
R

(Auflösung folgt in nächster Nummer.)

Briefkasten der Redaktion.



? i. Z. Lassen Sie doch den Frühstückspfennig-helden dieses kindliche Vergnügen; zu Bier und Mettig gehört ja immer ein Dessert en saucie. — Wenn sie dann einmal irgend Einwas „de bock“ machen, wollen wir Ihren Vorschlag mit Vergnügen benützen. — Peter. Besten Dank; auch der Papierkorb dankt für Einiges. „Heimatliches“ sehr erwünscht. Brief in Bälde. — Unleserlicher. Ihrem Wunsche soll entsprochen werden. — Musikalischer. Etwas abgenutzt; hilft bestimmt auch gegen Mäuse und Ratten. — ? i. B. Diese Klage gegen den „Bundeswirthshof“ mag vollständig gerechtfertigt sein, aber in dieser Form für uns nicht geeignet. Fabrizieren Sie ges. für diesen „Lobhüttigen“ ein anderes Tränklein und es soll ihm eingegangen werden. — Im Übrigen besten Dank für die Zusendungen. — W. i. M. Dieser Rebus ist zur Veröffentlichung nicht geeignet. — E. i. R. Wäre für die Lefer vollständig unverständlich. — M. i. L. Dem „Zopflied“ fehlt die nötige Pointe um Erfolg zu haben. Venus trug wirklich einen Zopf, aber — wie man vermutet — keinen falschen. — O. A. Soll mit Dank bestätigt werden. Christeli. Schö gut, aber etwas verpätet. — G. i. B. Später, vielleicht mit Illustration. — Spatz. Das hieß diesem Uznacher „Volkskübel“ allzu große Ehre erweisen. Es wäre Schade für Mühle und Raum. Ist das andern nötig, thun's ein paar Zeilen auch. Gruss. — A. B. i. B.-n. Ihre Zusendungen sollen uns stets willkommen sein; insbesondere wenn sie mehr sachlich, als persönlich sind. — B. i. Paris. Besten Dank für „La Lanterne“ und „Le Bien Public“. Auch unsererseits geht eine Kreisbandierung ab. Gruss. — Cib. Wie Sie sehen, haben wir diesen Umstand bereits in's Auge gefaßt und die Gitter fallen gelassen. Eine Numerierung, wie Sie es wünschen, läßt sich wohl schwerlich ausführen; das Einfachste wird zweifellos Retoursendung sein und das soll geschehen, sobald uns die nähere Adresse bekannt. Gruss. — M. S. i. K. Noch drolliger ist folgende Announce aus dem „Anzeiger von Hindelbank ic.“: „Verloren. Diejenige Person, welche der Unterzeichneten die Schirze aufgehoben hat, ist ersucht, sie zurück zu geben, ansonst ihr Name veröffentlicht wird. Maria Müller.“ — N. N. Unbrauchbar.